

# Bestes Standard

**Karabeys und Ferruggia / Köhler im  
den Rising Stars –**



Foto links:  
Die Blackpool-  
Promenade  
Foto: Exeler

Foto rechts:  
Der Turnierort  
Winter Gardens.  
Foto: Sütke/Archiv

## **Skurriles aus Blackpool**

**Seit mehr als 80 Jahren werden – mit Unterbrechungen durch den 2. Weltkrieg – im Rahmen des Blackpool Dance Festivals die British Open Championships ausgetragen. Doch selbst den Einheimischen ist es teilweise nicht bekannt, dass der bizarre, schaurig-schrielle Badeort an der englischen Westküste jedes Jahr gegen Ende Mai zum Tanzsport-Mekka mutiert**

**und dort tatsächlich das traditionsreichste und älteste Tanzturnier der Welt stattfindet.**

**D**ie pilgernden Tänzer finden sich in einer Art englischer Antwort auf Las Vegas und El Arenal wieder. Der Blackpool Tower, in der Form dem Eiffelturm nachempfunden, thront an der Promenade majestätisch über der Stadt und trotz den Leuchtreklamen und poppigen, bunten Laternen, die versuchen, mehr Aufmerksamkeit zu erlangen und ihm den Rang streitig zu machen.

Hotels in Reihenhäuschen mit schiefen Dächern, viel zu kleinen Türen und Treppen sowie Teppichen, deren Zustand und Konsistenz eine Altersbestimmung irgendwo zwischen Antiquität und archäologischem Fund zulassen würden, laden Gäste kaum dazu ein, mehr als eine Nacht zu verweilen.

Glücksspiel in den zahllosen Automatenhöhlen, ein richtiger Vergnügungspark namens "Pleasure Beach" und kleine Läden, in denen kein Teil mehr als 1 Pfund kostet, scheinen des Engländers liebster Zeitvertreib im Urlaub zu sein. Dabei stört es dann auch nicht, dass beim Essen die Tische in Restaurants chronisch kleben, weil die hinterlassenen Essenreste der vorherigen Besucher regelmäßig mit einer Art Desinfektionsspray auf dem Tisch verteilt werden und dem Interieur einen eigentümlichen Glanz verleihen.

Mit Einbruch der Dämmerung mehrt sich zwischen den Piers und Pubs auf den Straßen die Zahl der Urlaubsgäste, die angesichts reichlichen Alkoholkonsums bereits weitestgehend die Kontrolle über einen Teil ihrer Körperfunktionen eingebüßt haben, wohingegen vor allem noch nicht volljährige Touristen meist in Kleingruppen und – anfangs noch nach Geschlechtern getrennt – lauthals grölend durch die Straßen ziehend an der Erreichung dieses Zustandes arbeiten.

# ergebnis seit Jahren

## Finale – Segatori/Sudol zweite bei Wieder Sieg für Schmidt/Jonas

### Faszination British Open – der Kontrast zur Stadt

**Im "Winter Gardens" erwartet die Tanzpaare und Zuschauer über acht Tage einer der schönsten Turniersäle der Welt. Das einzigartige Ambiente unter einer halbrunden, verzierten Decke mit prächtigen Leuchtern, der riesigen Tanzfläche, Zuschauern rings um die Tanzfläche sowie auf der ersten und zweiten Empore lassen die Herzen eines jeden Tänzers höher schlagen.**

**H**inzu kommt das hervorragende "Empress Ballroom Orchestra", dessen zahlenmäßig eingeschränktes aber qualitativ absolut großartiges Repertoire an Musiktiteln sich ohrwurmartig in den Köpfen aller Anwesenden festsetzt. Schon bei den ersten Takten wissen Insider, welches Stück folgen wird und einige Paare richten sogar die Ausarbeitung ihrer Choreographien genau auf die in Blackpool seit Jahren gleich bleibende Musikauswahl aus.

Peter Maxwell, selbst ehemaliger Sieger in Blackpool, hat vor wenigen Jahren den Platz von Bill Irvine als Turnierleiter und "Chairman of Judges" eingenommen. Er führt präzise, aber bestimmt, mit britischem Understate-

ment und brillanter Rhetorik durch den "Abend", der in Blackpool zwischen 16 und 18 Uhr beginnt. Vorher sind sowohl andere Turnierleiter, in diesem Jahr Margaret Redmond, als auch andere Wertungsrichter, die sogenannten Daytime Adjudicators im Einsatz, die abgesehen von den Rising Star Turnieren ungewöhnlicherweise an keiner Final-

Entscheidung beteiligt, sondern immer nur in den ersten Runden im Einsatz sind, bis die Evening Adjudicators übernehmen. Mit der langen Tradition, Blackpool nur durch Wertungsrichter von der Insel werten zu lassen, wurde bereits im vergangenen Jahr das erste Mal gebrochen. In diesem Jahr wurde die Internationalisierung des Wertungsrich-

Anzeige




[www.der-tanzbaer.com](http://www.der-tanzbaer.com)

Der Tanzbär – Tanzbekleidung, -schuhe und mehr...

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02 (12 Cent/Min.)

eMail: [info@der-tanzbaer.com](mailto:info@der-tanzbaer.com)









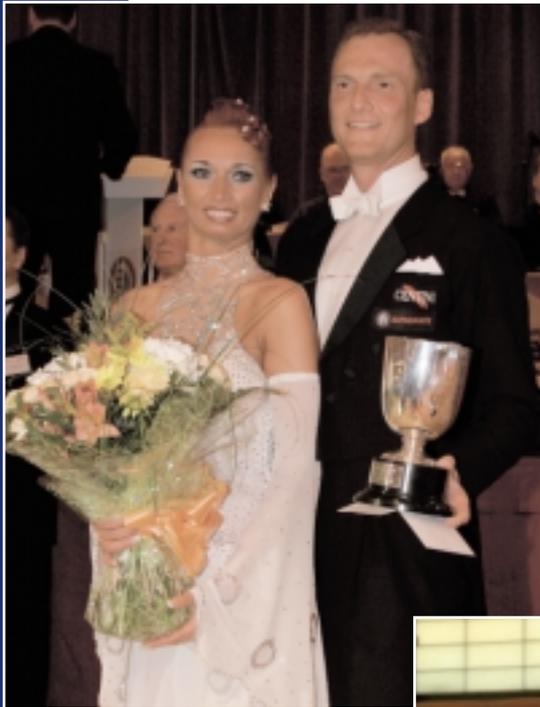
Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

Majestätisches Wahrzeichen: der Blackpool Tower.  
Foto: Exeler

### Termine 2006

Blackpool Junior Dance Festival  
17.4. – 22.4.2006  
(bis Jun II)

Blackpool Dance Festival  
26.5. – 02.6.2006



Fotos auf der linken Seite:

Foto oben:  
Die einzigen deutschen Blackpoolsieger im Amateurlager:  
Volker Schmidt/  
Ellen Jonas (Senioren).  
Foto: Dancelife

Foto Mitte:  
Im Semifinale bei den Senioren Latein:  
Claus Wolfer/  
Beatrix Leibfried.  
Foto: Zeiger / Archiv

Foto unten  
Bestes Standardpaar Unter 21:  
Dmytro Pidlubny/  
Friedrike Tischendorf.  
Foto: Exeler

auch älterer Zeiten laufen in dieser Konzentration nur in Blackpool dem Zuschauer über den Weg, führen Smalltalk in den Tanzpausen am Rande der Fläche oder sitzen einfach im Restaurant am Nebentisch.

Jedem ist bewusst: In diesem Saal wurde bereits Tanzsportgeschichte geschrieben. Auch große deutsche Namen reihen sich in die Liste der Blackpool-Sieger ein. Namen wie Wessel-Therhorn, Busch/Hilgert, Neubeck/Kaufmann, Beer/Lankenau, Galke/Schreiber, Müller/Omeltchenko und zuletzt Formica/Nikiforova sind in den Ehrenafeln der Turniere Amateure Standard und Latein zu finden.

Der spannendste Moment ist für alle Paare die Verkündung der qualifizierten Teilnehmer

ter-Panels zur Freude aller ausländischen Teilnehmer ausgeweitet und aus Deutschland waren nun sogar zwei Wertungsrichter eingesetzt.

Einmal in Blackpool zu tanzen, einmal eine bestimmte Runde zu erreichen oder einmal Blackpool zu gewinnen – dies alles mögen Träume sein, die einem Paar zur British Open in den Sinn kommen könnten. Was ist hier so besonders? Vor allem die nahezu vollständige Anwesenheit aller Spitzenpaare in allen Altersgruppen und Sektionen. Hier "drückt" sich keiner. Wer in Blackpool gut liegt, hat es wirklich geschafft.

Aber auch die Atmosphäre ist einmalig. Weltmeister und Blackpoolsieger jüngerer und



der nächsten Runde. Es gibt vorab keine Information an die Paare, so dass Aufwärmübungen und mentale Vorbereitung immer erforderlich sind, möglicherweise nur, um dann doch nicht die eigene Startnummer zu hören. Ist es aber der Fall, geht es schnurstracks auf die Fläche zum ersten Tanz. Trotzdem oder gerade deswegen überwiegt die Faszination an diesem tollen Turnier und zieht Paare und Zuschauer in seinen Bann. So war der DTV mit einer Vielzahl an guten Paaren vertreten und konnte eine Reihe hervorragender Ergebnisse verbuchen.

## Senioren Standard

DTV: 31 Paare

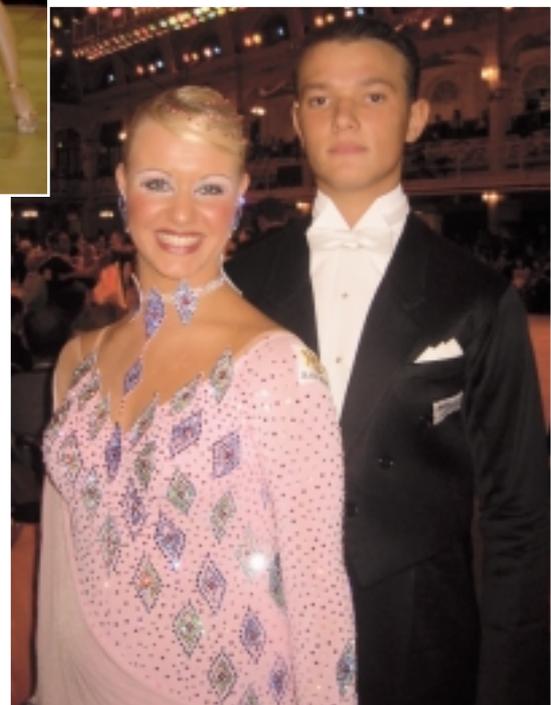
Nachdem im letzten Jahr zwei Paare das Finale erreichen konnten, schafften es in diesem Jahr nur unsere Weltmeister Volker Schmidt/Ellen Jonas. Sie führten erwartungsgemäß die makellose Bilanz ihrer Turniersiege seit dem Übertritt in die Altersgruppe der Senioren fort und gewannen das Turnier souverän in allen Tänzen. In einem sehr starken Starterfeld, in dem die gesamte Weltspitze anwesend war, konnten erfreulicherweise drei weitere deutsche Paare das Semifinale erreichen.

7. Martin Schüller und Mechtildis Jungels
8. Heinz-Josef und Aurelia Bickers
12. Martin Stiewing und  
Claudia Kleineheismann

## Senioren Latein

13 Paare

Bei den Senioren Latein bedeutete die Reduzierung um ein deutsches Finalpaar im Vergleich zum Vorjahr keine deutsche Beteiligung mehr. Die deutschen Meister Claus Wolfer/Beatrix Leibfried belegten Platz 8, Hans-Jürgen und Martina Gross Platz 13 im Semifinale.



Anzeige

[www.paoul.de](http://www.paoul.de)

**PAOUL**  
PROFESSIONAL DANCE

Italienische Tanz Schuh Manufaktur  
Valeria Agresti GbR. - Deutschlandvertrieb

## Unter 21 Latein

7 Paare

In der U21 Latein erreichten Denis Weinberg/Julia Syceva das Semifinale (11.) und verbesserten damit ihr gutes Vorjaheresergebnis noch einmal um eine Runde.

In der 48er Runde tanzten Valentin Lusin/Renata Buscheeva (39.) und Stanislav Kaltchev/Mihaela Ganeshavel (48.).

mussten sich in Blackpool beim Kampf um Platz eins nur ganz knapp ihren Konkurrenten Wiktor Kiszka/Malgorzata Garlicka (Polen) geschlagen geben:

Erst die Skatingregel 11 gab den Ausschlag, da beide Paare jeweils zwei Tänze gewonnen hatten.

Vladimir Kondratyuk/Maria Bakuta (10.) und Simon Reuter/Julia Niemann (11.) tanzten bis ins Semifinale. Für Vladimir und Maria ein umso höher zu bewertender Erfolg, da sie als Doppelstarter in der Hauptgruppe noch der Jugend angehören.



## Unter 21 Standard

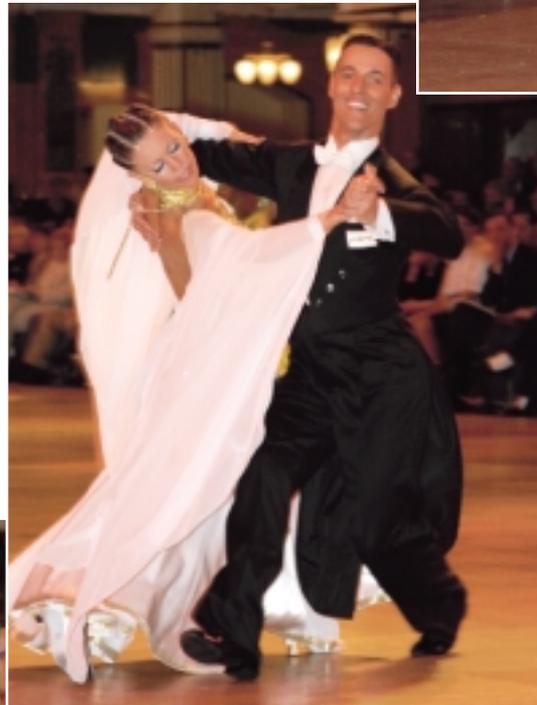
5 Paare

Die Runde der letzten 48 Paare tanzten Dmytro Pidlubny/Friedrike Tischendorf (28.) sowie Valentin Lusin/Renata Buscheeva (40.).

## Amateure Rising Stars Standard

15 Paare

In diesem Turnier konnte der DTV mit seinen Paaren glänzen. Simone Segatori und Annette Sudol, erst vor kurzem die Gewinner der International Rising Stars Turniere in England,



## Amateure Latein

DTV: 38 Paare

Noch nie hatte vor Formica/Nikiforova ein Paar dreimal das Turnier der Amateure Latein gewonnen. Es war vorhersehbar, dass sich ein Sieg nach dem Ende der Karriere der Weltmeister nicht wiederholen lassen sollte. Vorweg sei aber gesagt, dass trotz einiger "Enttäuschungen" die Ergebnisse nominell besser waren als im letzten Jahr, sieht man einmal von Franco und Oksana ab. 2004 waren

nur je ein Paar in der 24er und der 48er Runde vertreten. 2005 waren es 3 Paare mehr.

Besonders auffallend tanzten Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse als einzige bis in die Runde der 24 auf Platz 18.

In der 48er Runde tanzten:  
29. Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko  
30. Markus Homm/Aneta Piotrowska  
34. Andrei Mosejcuk/Susanne Miscenko  
39. Anton Ganopolskyy/  
Nataliya Magdalinova

Sehr erfreulich war die hohe Beteiligung von 38 deutschen Paaren. Bundestrainer Oliver

Fotos auf der rechten Seite:

Foto oben:  
Nur ein Paar kam durch – bis in die 24er Runde:  
Timo Kulczak/  
Motshegetsi Mabuse.  
Foto: Fleischer

Foto Mitte:  
Nach Skating den Sieg knapp verfehlt:  
Simone Segatori/  
Annette Sudol  
(Rising Stars).  
Foto: Dancelife

Foto unten:  
Bestes deutsches Paar Unter 21 mit Platz 11 und bei den Rising Stars Latein:  
Denis Weinberg/  
Julia Syceva.  
Foto: Dancelife

## Amateure Rising Stars Latein

11 Paare

Hier erreichten Denis Weinberg/Julia Syceva (16.) und Valentin Lusin/Renata Buscheeva (18.) die Runde der letzten 24 Paare. Während Denis und Julia als Hauptgruppe A-Paare hervorragende Ergebnisse erzielten, konnten sich auch Valentin und Renata als Jugendpaar gut behaupten.





Vorbereitung  
des DTV Kaders  
mit dem  
Bundestrainer:

Foto links  
der Standardkader

und Foto  
ganz rechts  
der Lateinkader.



**WR – Am Tag**

- Nadia Eftedal-Severino (USA),
- Lobert Grover (Keston),
- Karen Hardy (Purley Oaks),
- Marcus Hilton MBE (Rochdale),
- Graham Oswick (North Cheam),
- Carol Powell (Kenley),
- Peter Townsend (Australien),
- Denise Weavers (Kingswood),
- Oliver Wessel-Therhorn (Deutschland),
- Alessia Manfredini (Italien, nur Rising Stars),
- Robert Bellinger (Southampton, nur Rising Stars).

**WR – Am Abend**

- Vicky Barr (Chalfont St.Giles),
- Peter Eggleton (Gainsborough),
- Alan Fletcher (Cobham),
- Doreen Freeman (Dulwich),
- Richard Gleave (Esher),
- Anthony Hurley (London),
- Nicola Nordin (Croydon),
- Lorraine Rohdin (Schweden),
- Tommy Sakuramoto (Japan),
- Sammy Stopford (London),
- Rudi Trautz (Deutschland)

*Foto rechts:  
Wieder Platz drei:  
Sascha und  
Natascha Karabey.  
Foto: Dancelife*

Wessel-Therhorn lobte die Leistungen der deutschen Paare und berichtete, dass nicht nur er einen Teil der deutschen Paare besser platziert gesehen hätten als das eingesetzte Wertungsgericht.

**Finale**

1. Riccardo Cocchi/  
Joanne Wilkinson,  
Italien (5)
2. Klaus Kongsdal/  
Victoria Franova,  
Dänemark (12)
3. Peter Stokkebroe/  
Kristina Juel,  
Dänemark (14)
4. Eugene Katsevman/  
Maria Manusova,  
USA (21,5)
5. Sergey Sourkov/  
Agnieszka Melnicka,  
Polen /25,5)
6. Evgeni Smagin/  
Rachel Heron,  
England (27)

**Professionals  
Latein**

Bei den Professionals Latein ging der Titel wieder nach Deutschland an Bryan Watson und Carmen.



*Foto rechts:  
Im Finale!  
Claudia Köhler  
und Benedetto  
Ferruggia freuen  
sich ganz  
offensichtlich.  
Foto: Dancelife*



**Amateure  
Standard**

**28 Paare**

Wann hat es das schon einmal gegeben? Ein achtpaariges (!) Finale bildete den denkwürdigen Abschluss eines äußerst hochklassigen Standardturniers.

Sascha und Natascha Karabey, mittlerweile vorne in der Weltspitze etabliert, tanzten sehr stark von Anfang an, konnten ihren Vorjahreserfolg wiederholen und wieder Platz 3 belegen. Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler, letztes Jahr auf Platz acht, waren überglücklich erstmals im Finale.

Sascha Karabey zeigte als Deutscher Meister wahre Kämpferqualitäten. Trotz heftiger Wadenkrämpfe hielt er alle Tänze des Finals durch, biss die Zähne zusammen und sicherte sich mit seiner Schwester Natascha den Platz auf dem Treppchen. Dass letztlich Skating Regel 11 den Ausschlag gab, zeigt die Haaresbreite, um die es bei der Entscheidung ging. Der deutsche Fanblock war auf jeden Fall bei der Verkündung des Ergebnisses komplett aus dem Häuschen.

Simone Segatori und Annette Sudol, erstmals in Blackpool dabei, hätten um ein Haar den Einzug ins Semifinale geschafft: Sie haben den 13. Platz belegt, für das Semifinale haben nur drei Kreuze gefehlt.



Fotos Mitte:  
Auch beim  
Blackpoolkader  
geht es mal  
ungezwungen zu.  
Alle Kaderfotos:  
Ritter



Weitere deutsche Paare  
in der 48er Runde:  
30. Andrej Mosejuc/Susanne Miscenko  
39. Stanislaw Massold/Christine Deck  
42. Simon Reuter/Julia Niemann

**Finale**

1. Domenico Soale/Gioia Cerasoli, Italien (4)
2. Arunas Bizokas/Edita Daniute, Litauen (8)
3. Sascha und Natascha Karabey, Deutschland (14)

4. Warren und Kristi Boyce, England (14)
5. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, Deutschland (24)
6. Marat Gimaev/Alina Basiouk, Russland (25)
7. Paolo Bosco/Silvia Pitton, Italien (27)
8. Federico Di Toro/Genny Favero, Italien (28)

Kaum wieder zu beruhigen war der russische Finalist Marat Gimaev, der unter Tränen sein

Ergebnis überhaupt nicht fassen konnte. Er hatte alle anderen russischen Paare hinter sich lassen können - inklusive des russischen Meisters!

**Blackpool weckt Emotionen**

Sicher auch wieder im nächsten Jahr bei hoffentlich vielen tollen deutschen Paaren.

BORIS EXELER

Anzeige



Best.Nr. 0081



Best.Nr. 0083

**SUPADANCE**

Brandneu und pfiffig:  
Der neue Sneaker von Supadance

Neu: eleganter Standardpumps  
natürlich von Supadance



Best.Nr. 4902



Best.Nr. 0082

**Immer aktuell:  
Tanzschuhe vom DanceFan-Versand**

Neue Damensandalette  
mit 5cmflare Absatz

*Diamant*



Best.Nr. D11094



Best.Nr. 0084

**DanceFan-Versand Christine Luger GbR**

*The Shoe Company*

Wulfter Straße 3 - 49635 Badbergen Tel. 05433 - 6150 - Fax: 05433 - 90 27 11 - e-mail: info@dancefan.de

Besuchen Sie uns im Internet: [www.dancefan.de](http://www.dancefan.de) - oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.